Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 92 (1951)

Rubrik: Du herrlich Land von Unterwalden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Du herrlich Land von Unterwalden

Du herrlich Land von Unterwalden,
In deinen Bergen, deinen Halden,
Da lebt der Freiheit Urgeschlecht
Und kämpft für Wahrheit und für Recht.

Als unter fränk'schen Räuberhorden
Der freie Schweizer Knecht geworden,
Da kämpftest du mit Löwenmut
Bis auf den letzten Tropfen Blut.

Die Lüge der Franzosen-Freiheit,
Die Lästerung der höchsten Dreiheit
Hast mit dem Herzblut du gerächt
Im Kampf für Wahrheit und für Recht.

Du Land, das solche Helden zeugte,
Als rings dem Feind sich alles beugte:
Du bist noch heute Schirm und Hort,
Dem freien Mann, dem freien Wort.

Gleich wie im Wald ergrünt die Eiche,
Die wurzelfeste, blätterreiche,
Von tausendjähr'gem Lebenssaft,
Durchströmt dein Volk die alte Kraft.

Und ob der Lüge mächt'ge Herren
Der Wahrheit Tempel uns versperren,
Wir schließen ihn, im Siegeslauf,
Mit Unterwaldens Schlüssel auf.

Ulrich Dürrenmatt 1884